

# BESCHREIBUNG

(aus Ex-Libris)

Srebrenica ist ein kleines Städtchen im Osten von Bosnien-Herzegowina. Wenn aber die Staatsdröhner von "Srebrenica" orgeln, dann bedeutet dies, daß Lügenglotze und Lügenpresse auf Hochtouren laufen. Vor dem "Srebrenica" der Propaganda gab es aber wirkliche Verbrechen im selben Gebiet, die unterdrückt, verschwiegen, vertuscht, unter den Teppich gekehrt wurden: denn sie wurden an Serben begangen. Hierüber berichtet Alexander Dorin. Er hat weder Aufwand, Zeit noch Geld gescheut, um in jahrelangen Recherchen diese verleugneten Fakten ans Tageslicht zu holen, und ohne das Zusammentreffen mit dem Co-Autoren Zoran Jovanovic, der unter ominösen Umständen nach Veröffentlichung des Buches ums Leben gekommen ist, wäre dies nie gelungen. Was die beiden zutage förderten, ist horrend, aber nichtsdestoweniger tatsächlich geschehen.

## Leseprobe

Srebrenica ist eine kleine Stadt im Osten der ehemaligen jugoslawischen Republik (und des heutigen von der NATO mittels Feuertaufe gegründeten Staates) Bosnien-Herzegowina, eine bis Mitte der 90er Jahre mehrheitlich von Moslems bewohnte Enklave in serbischem Siedlungsgebiet. Aber Srebrenica war mehr: in der bald von UN- und NATO-Truppen besetzten, vom Bürgerkrieg zerrissenen Teilrepublik war es eine von den Besatzern installierte (schein-)entmilitarisierte 'Schutzzone', neben Zepa, Gorazde, Sarajevo, Tuzla und Bihac. Alle diese 'Schutzzonen' lagen in mehrheitlich von Serben bewohnten Gebieten, standen aber unter UN- bzw. (was dasselbe ist) NATO-Kontrolle. Im Schutz der ausländischen Besatzer verübten die gar nicht 'entmilitarisierten', sondern mit modernen Waffen ausgerüsteten Moslems (die in den Zeugenaussagen überlebender Serben auch als 'Ustascha' oder 'Türken' bezeichnet werden) Überfälle auf die umliegenden serbischen Dörfer, deren Bewohner sie viehisch mißhandelten, folterten und abschlachteten. Dies war in der Umgebung von Srebrenica von 1992 bis zum Sommer 1995, als serbische Truppen das Städtchen kampflös (!) einnahmen, der Fall, und von diesen - bis heute ungesühnten - Verbrechen an serbischen Zivilisten handelt die vorliegende Dokumentation: Srebrenica - wie es wirklich war. Aber Srebrenica ist noch mehr: es ist, wenn westliche Politiker und ihre gleichgeschalteten, von den USA kontrollierten Medien diesen Namen anführen, ein mit heftigen Affekten aufgeladener Topos, eine schaurig-blutrünstige Metapher, in der Rassismus, Faschismus, Völkermord, Chauvinismus, Groß-Nationalismus, ethnische Säuberung, Massenvergewaltigung - kurz: alle in den letzten zwei Jahrzehnten bewährten Hetz-Etiketten - nicht etwa nur anklingen, sondern schrill in den Ohren gellen. Und wohlgemerkt: der Mörder ist immer der Serbe, wie im 1. Weltkrieg, wie bei Hitlers Überfall auf Jugoslawien, nun zum dritten und vermutlich

letzten Mal. Der US-Imperialismus und seine Vasallen-Anhängsel haben die Perversion vollbracht, die Serben als Opfer eines von der katholischen Kirche und den Nazis verübten Genozids zu einem faschistischen Tätervolk umzulügen. Clinton, SPD-Schröder und Grünen-Fischer sind die politischen Testamentsvollstrecker Hitlers. 'Srebrenica' in der offiziellen Version ist eine Propaganda-Lüge, die durch Lautstärke und x-fache Wiederholung nicht richtiger wird. Was den Nazis der Sender Gleiwitz, ist der NATO das Städtchen Srebrenica. Proportional zur Größe dieser Lüge ist die Größe des Verbrechens, das dadurch erst möglich wurde; vergleichbar nur mit den angeblich ermordeten Brutkastenbabies in Kuwait und den angeblichen Massenvernichtungswaffen im Irak. Dem gegen Serbien seit 1992 verhängten Wirtschaftsembargo fielen, wie gleichzeitig im Irak, Zehntausende von Menschen zum Opfer. Im Frühjahr 1999 wurde Restjugoslawien elf Wochen lang von der NATO bombardiert, dann das historische und religiöse Kernstück Serbiens, das Amselfeld ('Kosovo'), amputiert, besetzt und unter Bruch einschlägiger UN-Bestimmungen, welche die territoriale Integrität Rumpfjugoslawiens garantierten, 'in die Unabhängigkeit entlassen'. Nun, 15 Jahre später, wird diese Lüge wieder aufgewärmt, denn es gilt, die politische und militärische Führung der Serben sowie einfache Kombattanten in Schauprozessen der Sieger abzuurteilen und für Jahrzehnte in Gefängnissen lebendig zu begraben, sofern sie dort nicht schon unter dubiosen Umständen ums Leben gekommen sind. Und die Weltöffentlichkeit erfährt, außer dem Gejohle in der obligatorischen Fünf-Minuten-Haßsendung - nichts von Belang, am wenigsten über das Internet. Es ist gespenstisch: Ein Radovan Karadzic oder Vojislav Seselji, deren Anhänger nach Millionen zählen, mutieren zu medialen Monstern, Terror-Schablonen. Seit dem Debakel der Nazis im Reichstagsbrand-Prozeß gegen Georgi Dimitroff et al. hat die herrschende Klasse hinzugelernt, zweifellos: das Lügen flutsc

## **Inhalt**

- \* Zum Geleit
- \* Ein Herrenwitz nach Nazi-Art
- \* Vorgeschichte und Hintergründe einer Geschichtslüge
- \* Bilddokumentation
- \* Ermordete serbische Zivilisten und Soldaten
  - o Ein Knabe in den Fängen seiner Mörder
  - o Zeugenaussage von Janja Simic
- \* Zerstörte Häuser von Serben in der Umgebung von Srebrenica
  - o Zeugenaussage von Milorad Marjanovic
- \* Die Täter: moslemische Todesschwadronen
  - o Zeugenaussage von Tatomir Gvozdenovic

- \* Beerdigungen von serbischen Massakeropfern
  - o Zeugenaussage von Milka Bozic
- \* Serbische Friedhöfe
  - o Zeugenaussage von Rajko Jovanovic
- \* Gedenkstätten für die serbischen Opfer
  - o Zeugenaussage von »Drago« Zikic
- \* Moslemische Kombattanten beim Rückzug aus Srebrenica
- \* Muslim Leaks: Ein bislang geheimes bosnisch-moslemisches Dokument zu Srebrenica
- \* Epilog: Das Neueste aus der Lügen-Werkstatt der Srebrenica-Lobby
- \* Wider das vergessen
- \* Namensliste der bei den Massakern 1992-1995 in der Umgebung von Srebrenica ermordeten Serben
- \* Dokumentarischer Anhang
- \* Dossier Srebrenica - Dokumentarfilm (DVD) von Dalibor Josipovic und Milan Knezevic